

SAFIR | Abt. 6.1

Newsletter „Geistes- und Gesellschaftswissenschaften“ 5/2012

25. Mai 2012

Der **SAFIR-Newsletter zur Forschungsförderung** informiert Sie regelmäßig über Forschungsförderungsprogramme, -preise, nützliche Suchmaschinen zu Förderungen sowie Informationsveranstaltungen.

Für direkte Anfragen und Beratungen erreichen Sie die Servicestelle Antragsberatung unter folgenden Kontaktdaten:

- **Fachberatung Geistes- und Gesellschaftswissenschaften:**

Frau Dr. Martina Schenk-Oemus M.A. martina.schenk-oemus@uni-muenster.de

Frau Dr. Christine D. Schmidt M.A. christine.schmidt@uni.muenster.de

Tel.: +49 251 83-21631, +49 251 83-21468

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!
Ihr SAFIR-Team

SAFIR | Abt. 6.1

Newsletter „Geistes- und Gesellschaftswissenschaften“ 5/2012

25. Mai 2012

Übersicht

1. Stiftungen

- **Stiftung Mercator: SammLehr. An Objekten lehren und lernen**
- **Heinrich-Hertz-Stiftung**

2. Nachwuchs

- **Max-Planck-Institut: Stipendien für vergleichende Rechtsgeschichte**
- **Goethe Institut: Scholars in Residence**
- **Fellowships für Innovationen in der Hochschullehre**

3. Sonstige

- **NATO - Science for Peace and Security**

4. Aktuelles

- **FuF – FORSCH und FAHR**

1. Stiftungen

- **Stiftung Mercator: SammLehr. An Objekten lehren und lernen**

Mit dem Programm "SammLehr – an Objekten lehren und lernen" will die Stiftung Mercator das Potential von Sammlungen und Sammlungsobjekten für die Lehre weiter erschließen. Dafür stellt sie rund eine Million Euro zur Verfügung. Gefördert werden Projekte, die kulturelle Bildung als Dimension universitärer Lehre durch den Einsatz von Sammlungen und Sammlungsobjekten in innovativer Weise erweitern. Unterstützt werden kann die Entwicklung, Neukonzeption oder Verbesserung von Lehrveranstaltungen, die das Anschauungs-, Vermittlungs- und Erkenntnispotential von Sammlungen beispielgebend zur Geltung bringen.

Frist: **31. August 2012**

Ansprechpartnerin:

Sarah Wilewski

Stiftung Mercator

Tel.: +49 (o) 201-24522-813

E-Mail: sarah.wilewski@stiftung-mercator.de

- **Heinrich-Hertz-Stiftung**

Die Heinrich Hertz-Stiftung fördert die Wissenschaft durch den internationalen Austausch von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern, sonstigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, von wissenschaftlichen Nachwuchskräften und besonders qualifizierten Studierenden mittels Gewährung von Stipendien. Deutsche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Nordrhein-Westfalen können ein Stipendium für einen Forschungsaufenthalt im Ausland erhalten, ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für einen Forschungsaufenthalt in Nordrhein-Westfalen. Das Kuratorium tritt in der Regel an zwei Terminen jährlich zur Beratung der vorliegenden Anträge zusammen. In eiligen Fällen ist die Vorsitzende oder der Vorsitzende des Kuratoriums ermächtigt, innerhalb bestimmter Grenzen selbst zu entscheiden. Ein Antrag kann nicht von der Bewerberin oder dem Bewerber selbst gestellt werden, sondern nur von einer in Nordrhein-Westfalen tätigen Fachwissenschaftlerin oder einem Fachwissenschaftler. Er ist formlos spätestens 3 Monate vor der Kuratoriumssitzung, in der über den Antrag entschieden werden soll, an die Geschäftsstelle der Heinrich Hertz-Stiftung zu richten.

Ansprechpartner:

Frau Schneider-Salomon

Geschäftsführerin der Heinrich-Hertz-Stiftung

Tel.: +49 (o) 211-896-4343

E-Mail: Susanne.Schneider-Salomon@miwf.nrw.de

2. Nachwuchs

• Max-Planck-Institut: Stipendien für vergleichende Rechtsgeschichte

Die „International Max Planck Research School for Comparative Legal History (IMPRS)“ ist ein internationales Doktorandenprogramm des Max-Planck-Instituts für europäische Rechtsgeschichte sowie der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Das Forschungskolleg fördert deutsche und ausländische Forscherinnen und Forscher, die auf dem Gebiet der Rechtsgeschichte ihre Promotion oder Habilitation realisieren wollen. Die Förderung beträgt rund 1.000 € pro Monat. Die Bewilligung des Stipendiums besteht für jeweils ein Jahr mit der Möglichkeit, um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Frist: **Jährlich 15. Juni und 15. Dezember**

Ansprechpartner:

Dr. Isabell Ludewig

Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte

Tel.: +49 (0) 69-798-34361

E-Mail: imprs@rg.mpg.de

• Goethe Institut: Scholars in Residence

Scholars in Residence, ein Residenzprogramm für NachwuchswissenschaftlerInnen, fördert den Wissenschaftsaustausch, indem es Gastaufenthalte von Forschenden aus den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften bei KollegInnen in Deutschland bzw. im Ausland ermöglicht. Junge WissenschaftlerInnen bekommen auf diese Weise die Chance, im internationalen Kontext intensive Kontakte zu anderen ForscherInnen zu knüpfen, gemeinsam Projekte zu initiieren und durchzuführen sowie langfristige bilaterale Kooperationen zu entwickeln. Im Rahmen der Schwerpunktthemen bilden jeweils ein Wissenschaftler/eine Wissenschaftlerin aus den Ländern Ägypten, Marokko oder Tunesien sowie ein deutscher Wissenschaftler/eine deutsche Wissenschaftlerin ein Tandempaar. Die Schwerpunktthemen im Rahmen der Transformationspartnerschaft sind:

- Klima und Kultur
- Kultur und Konflikt/Erinnerungskultur
- (Stadt-) Kultur und öffentlicher Raum
- Migration und Integration
- Wissenschaft, Kultur und digitale Medien/Geistiges Eigentum

Die Aufenthaltsdauer beträgt 6-8 Wochen. Übernahme der An- und Rückreisekosten aller TeilnehmerInnen ins Gastland. Es wird ein Tagegeld von 350,00 € pro Woche zur Verfügung gestellt.

Frist: **30. Juni 2012**

Ansprechpartnerin:

Jennifer Endro

Goethe-Institut e.V.

Bereich 31 – Wissenschaft und Zeitgeschehen

Tel.: +49 (0) 89 15-921-597

E-Mail: scholars@goethe.de

- **Fellowships für Innovationen in der Hochschullehre**

Der Stifterverband schreibt fünf weder regional noch fachlich gebundene Fellowships aus. Ziel dieses Programms ist es, u.a. Anreize für die Entwicklung und Erprobung neuartiger Lehr- und Prüfungsformate oder die Neugestaltung von Modulen und Studienabschnitten zu schaffen. Gleichmaßen soll die Vernetzung der Fellows gefördert werden. Bewerben können sich Lehrende aller Statusgruppen und Disziplinen. Von der Bewerbung ausgenommen sind Doktorandinnen und Doktoranden sowie Lehrbeauftragte. Mehrere Anträge aus einer Hochschule sind möglich. Die Fellowships sind mit 50.000 € dotiert.

Die Anträge können nur über die Hochschulleitung eingereicht werden. Bitte senden Sie Nominierungsvorschläge sowohl in Papierform als auch auf CD bis zum **03. August 2012** an das Rektorat über

SAFIR

Abt. 6.1 der Westfälischen Wilhelms-Universität

Frau Eva Jirka

Hüfferstr. 27

D-48149 Münster

Frist: 31. August 2012

Ansprechpartnerin:

Dominique M. Ostrop

Programm & Förderung

Tel.: +49 (0) 201 8401-162

Fax: +49 (0) 201 8401-215

E-Mail: dominique.ostrop@stifterverband.de

3. Sonstige

- **NATO - Science for Peace and Security**

The SPS Programme (Science for Peace and Security) supports collaboration between scientists from NATO member states and those from Partner countries associated with NATO. Grants are given for workshops, training, and multi-year projects which are focused on research topics relevant to NATO's objectives. All activities funded under the Programme must address topics that are proposed in response to those Key Priorities. The SPS Key Priorities, which are in line with NATO's Strategic Objectives and formally approved by the NATO Political and Partnerships Committee (PPC), are reviewed on a regular basis. Partner nations which have developed Individual Partnership Action Plans (IPAPs) or Individual Partnership Programmes (IPPs) identify their national and regional priorities in those documents.

Activities are based either on applications submitted by individual experts/scientists (bottom-up activities) or are developed by the Emerging Security Challenges (ESC)/SPS Working Group (top-down activities). Top-down activities are initiated in response to specific needs (pressing priorities identified by NATO divisions or Committees, requests from partner countries, important issues identified by Global Partner countries, etc.).

Deadline: 1 July 2012

Contact:

Emerging Security Challenges Division (ESCD)

NATO HQ

Bd Leopold III

B-1110 Brussels

Belgium

Fax: +32 2 707 4232

Email: science@hq.nato.int

4. Aktuelles

- FuF – FORSCH und FAHR

Wir haben die Suchmaschine nach Finanzierungen für wissenschaftlich motivierte Reisen FuF – *FORSCH und FAHR* für Sie aktualisiert.

Viele weitere Informationen finden Sie bei SAFIR:

Hier werden Sie selbst fündig.

Gute Suchmaschinen zu Förderungen:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/suchen.html>

FuF: "Forsch und Fahr" –

WWU-Suchmaschine für Finanzierungsmöglichkeiten wissenschaftlicher Reisen und Auslandsaufenthalte von Promovierten:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/reisekosten.html>

Aktuelle Ausschreibungen, Förderprogramme und Preise:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/WaA/WaA.html>

Informationen für junge Forscher:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/Info/Info.html>

Alternativen zu Tierversuchen finden Sie hier:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/Tierversuche/AlternativenzuTierversuchen.html>